

# Kyo ....

## Eine Kurzgeschichtensammlung

Von -franzi\_kuhle-

### Kapitel 19: Kyo besucht seine Schwiegereltern

Kyo besucht seine Schwiegereltern

Autor: -Kaoru\_ism-

E-Mail: [unknown\\_despair@web.de](mailto:unknown_despair@web.de)

Pairing: KyoxKao

Disclaimer: Kao is meina, Kyo könnt ihr haben. XD~~

Kommentar: hier bin ich wieder, mit neuem namen. \*nachobenzeig\* XD~

Wie immer hab ich mich wirklich sehr über eure lieben kommentare gefreut und das ihr mir treu bleibt obwohl ich mit den updates in letzter zeit oft in verzug war... sorry noch mal deswegen. Ich versuche das zu ändern.

Also dann ein großer Blumenstrauß geht an: Sonny, Warumono\_Toto, Lydel-chan, Lyciel, püppi-chan und Yumi-chin. Ich bin euch wirklich dankbar.

Obwohl ich eigentlich nix mehr schreiben wollte sind mir in letzter zeit noch ein paar sachen eingefallen, derzeitiger stand sind 58kurzgeschichten, nur mal so bemerkt.

Ansonsten: viel spaß und bis nächste woche. \*wink\*

Kyo besucht seine Schwiegereltern (welch Titel... -\_\_-°°°)

Lächelnd umarmte der Gitarrist seine Mutter. Kyo stand ein wenig verloren daneben, war solch eine Situation nicht gewohnt. Er kannte diese Nähe zu seinem Elternhaus nicht.

„Hallo Tooru-kun, wie geht es dir?“, fragte auf einmal Kaorus Vater, der gerade in den Flur getreten war.

Kyo verbeugte sich leicht lächelnd. „Sehr gut. Es ist, wie immer, alles sehr stressig, aber wir haben es uns ja nicht anders ausgesucht. Und Ihnen?“

Sein Gegenüber begann zu lachen. „Wie oft soll ich dir noch sagen, dass du mich und meine Frau duzen sollst. Du bist ja praktisch ein Teil unserer Familie.“, meinte der Mann.

Kaoru legte grinsend einen Arm um Kyos Hüfte, zog ihn sanft an sich. „Du kennst doch Kyo.“

Der Sänger sah auf, verengte seine Augen leicht. „Was willst du damit sagen?“, fragte der hübsche junge Mann lauernd, doch sein Freund lachte nur.

„Schon gut... Wir bringen unsere Sachen erst mal ins Gästezimmer, hai?“ Kaorus Mutter nickte sofort.

„Macht das. Wir sind dann im Wohnzimmer, wenn ihr so weit seid und dann will ich alles wissen.“, meinte sie, zwinkerte ihrem Sohn zu und setzte sich in Bewegung, ihr Mann folgte ihr.

Kyo sah den beiden lächelnd hinterher. „Ich mag deine Eltern.“ Der Ältere nickte kurz. „Hai, sie dich auch, Honey. Kommst du jetzt?“

Gemeinsam gingen sie ins Gästezimmer, wo der Jüngere sich erst mal auf das Bett sinken ließ.

„Ich bin so beruhigt, dass sie uns akzeptieren.“, flüsterte Kyo. Kaoru lächelte sanft und machte es sich neben seinem Freund bequem.

„Sie wissen schon seit meinem 16. Lebensjahr, dass ich bi bin und sie haben immer zu mir gestanden. Außerdem ist es umso besser, dass sie dich so gerne mögen.“, sagte der Ältere und beugte sich über seinen Freund.

Langsam begann Kaoru das Oberteil seines Geliebten zu öffnen, strich es von seinen Schultern.

„Ich liebe dich.“, flüsterte er Kyo ins Ohr, der sanft seine Arme um ihn legte. „Ich dich auch.“, antwortete der Blonde lächelnd.

„Aber sollten wir nicht lieber rüber zu deinen Eltern gehen?“ Der Schwarzhaarige murrte leicht. „Hai natürlich, aber jetzt nicht. Ich kümmere mich lieber erstmal um dich.“

Kaoru wollte ihn küssen, doch Kyo drückte ihn weg. „lie, ich will jetzt nicht. Gehen wir ins Wohnzimmer.“

Der Gitarrist verzog seinen Mund leicht, richtete sich aber dann wieder auf. „Na gut, wie du willst.“ Kyo knöpfte sich sein Hemd wieder zu und gemeinsam verließen sie den Raum.

Owari